



HESSISCHER LANDTAG

06. 03. 2017

Kleine Anfrage

der Abg. Quanz und Franz (SPD) vom 02.01.2017

betreffend Stellensituation der Polizeidirektion Werra-Meißner

und

Antwort

des Ministers des Innern und für Sport

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie stellt sich die Stellenentwicklung bei der Polizeidirektion Werra-Meißner und den nachgeordneten Polizeistationen bzw. Polizeiposten im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2016 dar? Wir bitten um Aufschlüsselung nach Jahren und einzelnen Polizeidienststellen.

Zur Beantwortung dieser Frage wird auf die beigefügte Anlage Bezug genommen.

Frage 2. Sind alle tatsächlich vorhandenen Stellen derzeit mit Beamtinnen oder Beamten besetzt? Falls nein, bitten wir um Aufstellung der nicht besetzten Stellen, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Polizeidienststellen.

In der Gesamtschau sind im Bereich der Polizeidirektion Werra-Meißner nach dem Versetzungstermin 1. Februar 2017 noch zwei Planstellen unbesetzt. Diese sind bei der Polizeidirektion angesiedelt.

Frage 3. Wie viele Überstunden sind in den Jahren 2014, 2015 und 2016 in der Polizeidirektion Werra-Meißner und den nachgeordneten Polizeistationen bzw. Polizeiposten angefallen? Wir bitten um Aufschlüsselungen nach Jahren und einzelnen Polizeidienststellen.

Bei der hessischen Polizei werden keine Statistiken über tatsächlich angefallene Mehrarbeitsstunden geführt. Es werden lediglich die bereits bilanzierten Mehrarbeitsstunden zu bestimmten Stichtagen vorgehalten. Aus diesem Grund lässt sich eine belastbare Aussage wie viele Mehrarbeitsstunden jeweils in den Jahren 2014, 2015 und 2016 angefallen sind, nicht treffen.

Nachstehend werden die Mehrarbeitsstunden-Stände auf den Stundenkonten der Beamtinnen und Beamten bei der Polizeidirektion Werra-Meißner zu den Stichtagen 31. Dezember 2014, 31. Dezember 2015 und 31. Dezember 2016 aufgeführt.

Dienststellen	Mehrarbeitsstunden-Stände der Beamtinnen und Beamten der jeweiligen Dienststelle mit Ablauf des		
	Stichtags 31.12.2014	Stichtags 31.12.2015	Stichtags 31.12.2016
PD Werra-Meißner, einschließlich RKI und RVD	rd. 6.400 Stunden	rd. 7.800 Stunden	rd. 6.700 Stunden
PSt. Eschwege, einschließlich PPo. Bad Sooden-Allendorf	rd. 6.200 Stunden	rd. 7.300 Stunden	rd. 6.200 Stunden
PSt. Hess. Lichtenau	rd. 4.100 Stunden	rd. 3.700 Stunden	rd. 3.300 Stunden
PSt. Sontra	rd. 4.300 Stunden	rd. 4.000 Stunden	rd. 3.200 Stunden
PSt. Witzenhausen	rd. 3.700 Stunden	rd. 3.300 Stunden	rd. 2.800 Stunden

Der rechnerische Durchschnitt für die Beamtinnen und Beamten der Polizeidirektion Werra-Meißner einschließlich der Polizeistationen und des Postens liegt zum Stichtag 31. Dezember 2016 somit bei rund 122 Stunden.

Im Rahmen des Auszahlungstermins von Mehrarbeitsstunden im November 2016 haben die Beamtinnen und Beamten beim Polizeipräsidium Nordhessen von 119.950 auszahlungsfähigen Stunden 44.924 Stunden zur Auszahlung gewünscht und auch ausbezahlt bekommen. Hierfür hatte die Landesregierung Mittel zur Verfügung gestellt, die landesweit mit rund 13 Mio. € ausgeschöpft wurden.

Frage 4. Wie viele Krankheitstage sind in den Jahren 2012 bis zum 31. Dezember 2016 in den Polizeidienststellen im Werra-Meißner-Kreis angefallen? Wir bitten um Aufschlüsselungen nach Jahren und einzelnen Polizeidienststellen.

Bei der Auswertung der Krankheitstage werden aufgrund der unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle bei der hessischen Polizei die Kalendertage der Abwesenheit und nicht die Arbeitstage ausgewertet. Dies bedeutet, dass ein dauerhaft krankgeschriebener Polizeibeamter mit vollen 365 Tagen in die Statistik eingeht und nicht mit seinen individuellen Arbeitstagen; im Jahr 2016 waren dies 253 Tage. Ein Polizeibeamter, der im Jahresverlauf drei Erkrankungen (jeweils von Montag bis Sonntag) zu verzeichnen hatte, bei denen er jeweils fünf Arbeitstage dem Dienst fernblieb, schlägt somit aktuell mit 21 Kalendertagen und nicht mit 15 Arbeitstagen zu Buche. Die Krankheitstage bis zum 31. Dezember 2016 liegen erst Ende Februar 2017 vor und können daher nicht in die Beantwortung mit aufgenommen werden.

Organisationseinheiten mit weniger als 10 Beschäftigten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gesondert ausgewiesen und werden mit der übergeordneten Organisationseinheit zusammengeführt.

Organisationseinheit	Krankheitstage 2012	Krankheitstage 2013	Krankheitstage 2014	Krankheitstage 2015	Krankheitstage bis 30.11.2016
Polizeidirektion Werra-Meißner	1.602 Tage	1.448 Tage	1.334 Tage	1.663 Tage	2.134 Tage
Polizeistation Eschwege	3.441 Tage	2.408 Tage	2.050 Tage	2.045 Tage	1.556 Tage
Polizeistation Hessisch Lichtenau	846 Tage	249 Tage	321 Tage	365 Tage	688 Tage
Polizeistation Sontra	521 Tage	648 Tage	565 Tage	517 Tage	612 Tage
Polizeistation Witzzenhausen	374 Tage	333 Tage	523 Tage	790 Tage	778 Tage

Frage 5. Wie hoch ist die durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage pro Beschäftigten in den Dienststellen? Wir bitten um Aufschlüsselung nach Jahren und den einzelnen Polizeidienststellen.

Organisationseinheit	Durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage 2012 pro Person	Durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage 2013 pro Person	Durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage 2014 pro Person	Durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage 2015 pro Person	Durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage bis 30.11.2016 pro Person
Polizeidirektion Werra-Meißner	20,8 Tage	18,8 Tage	17,3 Tage	21,6 Tage	28,5 Tage
Polizeistation Eschwege	55,5 Tage	39,5 Tage	32,0 Tage	33,5 Tage	25,9 Tage
Polizeistation Hessisch Lichtenau	40,3 Tage	11,9 Tage	16,1 Tage	18,3 Tage	34,4 Tage
Polizeistation Sontra	26,1 Tage	32,4 Tage	28,3 Tage	24,6 Tage	30,6 Tage
Polizeistation Witzzenhausen	19,7 Tage	16,7 Tage	24,9 Tage	37,6 Tage	37,0 Tage

Frage 6. Wie viele Polizeibeamte und -beamtinnen sind in den jeweiligen Dienststellen älter als 55 Jahre? Wir bitten um Aufschlüsselung nach den einzelnen Polizeidienststellen.

Dienststelle	Polizeibeamtinnen bzw. -beamte über 55 Jahre	Polizeibeamtinnen und -beamte gesamt
PD Werra-Meißner inkl. RKI und RVD	9	35
PSt. Hessisch-Lichtenau	4	24
PSt. Sontra	3	25
PSt. Witzenhausen	5	24
PSt. Eschwege inkl. PPo. Bad Soden Allendorf	4	62

Hinsichtlich der Gesamtzahlen ist darauf hinzuweisen, dass diese nicht immer mit denen in der Tabelle zu Frage 1 genannten Zahlen übereinstimmen, da sich z.B. mehrere Personen eine Stelle teilen können.

Frage 7. Hat es seit dem Jahre 2010 Angriffe auf Polizeibeamtinnen und -beamten in den Polizeidienststellen im Werra-Meißner-Kreis gegeben? Falls ja, bitten wir um Aufschlüsselung nach Art und Schwere der Verletzung.

Auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ist erst seit einer Änderung der bundeseinheitlichen Erfassungsrichtlinien für den Deliktsbereich "Widerstand gegen die Staatsgewalt/öffentliche Ordnung" eine valide Vergleichbarkeit ab dem Jahr 2011 möglich.

Die in der PKS seitdem praktizierte Einmalzählung einer Tathandlung mit dem jeweils schwerwiegendsten Delikt entspricht dem bundeseinheitlichen Standard, verhindert Überzählungen und ermöglicht eine Vergleichbarkeit der erhobenen Daten auch auf Bundesebene.

Der nachfolgende Fallzahlenvergleich bezieht sich somit ausnahmslos auf die Datenbasis der PKS und den in den jeweiligen Jahren abgeschlossenen Vorgängen.

Detaillierte Aufschlüsselung der Angriffe auf PVB der Polizeidirektion Werra-Meißner auf die einzelnen Polizeidienststellen:

Kalenderjahr	PSt. Eschwege	PSt. Hess. Lichtenau	PSt. Sontra	PSt. Witzenhausen
2011	8	3	6	9
2012	26	4	9	10
2013	17	4	2	6
2014	5	3	0	2
2015	11	2	1	4
2016	9	1	2	5

Durch die PKS kann eine Erhebung des Verletzungsgrades (z.B. Leichtverletzt, Schwerverletzt) erfolgen. Eine Aufschlüsselung nach Art der Verletzung ist durch die PKS nicht möglich.

Detaillierte Aufschlüsselung der Angriffe auf PVB der Polizeidirektion Werra-Meißner nach Verletzungsgrad:

Kalenderjahr	Schwere der Verletzung	PSt. Eschwege	PSt. Hess. Lichtenau	PSt. Sontra	PSt. Witzenhausen
2011	Nicht verletzt	12	2	9	21
	Leichtverletzt	3	2	5	4
2012	Nicht verletzt	34	4	13	19
	Leichtverletzt	9	2	7	4
	Unbekannt	7	0	0	0
2013	Nicht verletzt	22	5	5	8
	Leichtverletzt	8	3	3	2

2014	Nicht verletzt	1	5	0	4
	Leichtverletzt	6	0	0	0
2015	Nicht verletzt	10	2	0	8
	Leichtverletzt	3	1	2	1
	Unbekannt	1	0	0	0
2016	Nicht verletzt	10	2	2	5
	Leichtverletzt	7	0	1	4
	Schwerverletzt	0	0	0	1
	Unbekannt	1	0	0	0

Aufgrund der ständige Überprüfung und Intensivierung der Aus- und Fortbildung hinsichtlich der Handlungssicherheit in komplexen Situationen sowie erfolgter Investitionen der Hessischen Landesregierung in die Schutzausstattung (u.a. persönliche Schutzweste, ballistischer Hals-/Tiefschutz, Arm-/Beinprotektoren) können bereits erfolgreiche Maßnahmen initiiert werden, um den Verletzungsgrad bei Angriffen auf Polizeibeschäftigte zu minimieren oder zu verhindern.

Wiesbaden, 28. Februar 2017

Peter Beuth

Anlagen

Anlage zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 19/4360

	Polizeivollzugsdienst	Tarifbeschäftigte/Fach- und Verwaltungsbeamte
01. Januar 2014		
PD inkl. RKI und RVD	37	15,4
PSt. Hessisch-Lichtenau	24	1,5
PSt. Sontra	23	1,5
PSt. Witzenhausen	24	1,5
PSt. Eschwege inkl. PPO. Bad Sooden-Allendorf	60	2,75
Gesamt	168	22,65
01. Januar 2015		
PD inkl. RKI und RVD	37,5	15,65
PSt. Hessisch-Lichtenau	24	1,5
PSt. Sontra	23	1,5
PSt. Witzenhausen	24	1,5
PSt. Eschwege inkl. PPO. Bad Sooden-Allendorf	60	3,0
Gesamt	168,5	23,15
01. Januar 2016		
PD inkl. RKI und RVD	36,5	15,65
PSt. Hessisch-Lichtenau	24	1,5
PSt. Sontra	23	1,5
PSt. Witzenhausen	24	1,5
PSt. Eschwege inkl. PPO. Bad Sooden-Allendorf	60	3,0
Gesamt	167,5	23,15

Anlage zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 19/4360

31. Dezember 2016		
PD inkl. RKI und RVD	36,5	14,75
PSt. Hessisch-Lichtenau	24	1,5
PSt. Sontra	23	1,5
PSt. Witzenhausen	24	1,5
PSt. Eschwege inkl. PPO. Bad Sooden-Allendorf	59,5	3
Gesamt	167	22,25